

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Michael Kruse und Ewald Aukes (FDP) vom 10.01.19

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Förderprogramme für Elektromobilität – Verspielt der Senat die Attraktivität von Zukunftstechnologien?**

*Elektromobilität ist eine wichtige Zukunftstechnologie. Bisher gibt es zahlreiche Projekte und Förderprogramme. Die genauen Zielsetzungen der Programme in Hamburg sind oft nicht erkennbar. Zielführend sind eine einheitliche Strategie und ein Konzept für E-Mobilität in der gesamten Metropolregion Hamburg.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Der im Jahr 2014 vom Senat verabschiedete Masterplan Ladeinfrastruktur sah die Errichtung von 600 öffentlich-zugänglichen Ladepunkten im Hamburger Stadtgebiet vor. Mit aktuell rund 890 Ladepunkten nimmt Hamburg eine Spitzenposition innerhalb der Metropolen der Bundesrepublik ein. Das Gesamtpaket aller Maßnahmen sowie der damit vonseiten der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) geplanten Haushaltsmittel findet sich in der Drs. 21/10349.

Der Hamburger Senat fördert auf dieser Grundlage den Ausbau der Elektromobilität mit Maßnahmen, die bis in die angrenzende Metropolregion hineinreichen. Bei der Umsetzung setzt die FHH gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern auf Projekte mit Hebelwirkung. Dadurch konnten erfolgreich Bundesfördermittel eingeworben werden. Im bundesweiten Vergleich ist Hamburg aktuell einer der Vorreiter bei der Inanspruchnahme und Umsetzung von Bundesförderprogrammen zur Elektromobilität und bei der erfolgreichen Umsetzung hierauf basierender Förderprojekte. Dabei werden sowohl eigene als auch Projekte Dritter in beträchtlichem Umfang durch die FHH flankiert, sei es durch die Bereitstellung von Eigenmitteln oder aber auch durch fachliche und politische Unterstützung.

Im Jahr 2018 hat diese Konzept- und Projektentwicklung dazu geführt, dass die Bundesregierung für Hamburger Elektromobilitätsprojekte Fördermittel in Höhe von rund 63 Millionen Euro bewilligt hat. In der nachfolgenden Beantwortung wird daher zwischen Projekten mit Förderung durch Bundes- beziehungsweise Landesmitteln differenziert.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der hySOLUTIONS GmbH wie folgt:

1. *Welche Projekte werden mit Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg im Bereich Elektromobilität (E-Mobilität) seit dem Jahr 2013 gefördert (bitte nach den jeweiligen Projekten und in Arten der finanziellen Förderung darstellen)?*
  - a. *Was ist die Zielsetzung der jeweiligen Projekte?*

- b. *Wer kann welche Förderungen für welchen Zeitraum in Anspruch nehmen?*

Siehe Anlage 1.

2. *Wie hoch sind die jährlichen Förderungen im Bereich der E-Mobilität seit dem Jahr 2013 (bitte jahresweise und nach Projekt darstellen)?*
- a. *Welche Fördermittel in welcher Höhe sind davon bisher abgerufen worden?*

Zu Maßnahmen mit Bundesförderung siehe Anlage 2. Zu städtischen Förderungen siehe Anlage 3.

Zu Projekten Dritter liegen der zuständigen Behörde keine detaillierten Erkenntnisse vor.

- b. *Welche Planungen gibt es für die Jahre bis 2023?*

Die zeitlichen und inhaltlichen Planungshorizonte sind maßgeblich auf die jeweilige Periodik der Förderprogramme und hierauf basierende Förderaufrufe des Bundes gerichtet. Einen „Fünf-Jahres-Plan“ (bis zum Jahr 2023) für projektspezifische Planungen gibt es hingegen nicht. Im Übrigen siehe Drs. 21/10349.

3. *Welche Förderungen bis zu welcher Höhe können von Unternehmen beziehungsweise Privatpersonen über welche zuständige Stelle beantragt werden?*
- a. *Was sind die Voraussetzungen für die Beantragung von Fördermitteln?*
- b. *An welchen zuständigen Stellen gibt es Ansprechpartner für den Bereich der E-Mobilität?*

Privatpersonen können bei der Fahrzeugbeschaffung die sogenannte Umweltprämie des Bundes in Anspruch nehmen. In einzelnen Bundesförderprojekten in Hamburg können private Nutzerinnen und Nutzer zwar nicht als Empfänger, sondern als Begünstigte an der Förderung an Modellprojekten partizipieren, so etwa als Berufspendlerin beziehungsweise Berufspendler aus einigen Kreisen und Landkreisen der Metropolregion Hamburg beim vergünstigten Leasing von Fahrzeugen und zugehöriger Ladeinfrastruktur.

Für gewerbliche Förderempfänger gibt es bei Projekten zur Forschung und Entwicklung (FuE) ein vorgeschaltetes Antragsverfahren, während bei reinen Beschaffungsmaßnahmen ein solches Antragsverfahren entfällt und die Fahrzeugbestellung bei ausgewählten Leasinggesellschaften direkt vorgenommen und zu förderbedingten Sonderkonditionen realisiert werden kann. Die Förderhöhe bei FuE-Projekten kann einzelfallabhängig zwischen 25 Prozent und 60 Prozent divergieren, bei reinen Beschaffungsmaßnahmen (gefördert wird hier nur die Hardware des Fahrzeugs) beträgt die Förderung 40 Prozent der Differenzkosten (Mehrkosten) gegenüber einem baugleichen Referenzfahrzeug mit konventionellem Antrieb. Zudem ist die Projektförderung im Fahrzeugsektor kumulierbar mit der sogenannten Umweltprämie.

Im Rahmen des Mietwohnungsneubaus fördert die Hamburger Investitions- und Förderbank AöR (IFB) die Verstärkung der Hausinstallation zur Vorbereitung auf Ladeinfrastruktur für Elektromobilität.

Als Ansprechpartner fungieren die zuständigen Fachbehörden, die Beratungsstellen der Kammern, die IFB sowie die hySOLUTIONS GmbH als zentrale Projektleitstelle und Koordinierungsstelle für Hamburg.

4. *Gibt es Anstrengungen seitens des Senates, die verschiedenen Förderprogramme zu bündeln?*
- Wenn ja, wie genau?*
- Wenn nein, warum nicht?*

Eine stärkere Bündelung von Förderangeboten in der Außenkommunikation ist eine wichtige koordinierende Aufgabe, die sich kontinuierlich stellt. Strukturell ist eine weitergehende Bündelung kaum möglich, da die Förderprogramme teilweise in unterschiedlichen Zuständigkeiten des Bundes und des Landes liegen. Im Übrigen siehe Antwort zu 9.

5. *Welche Ziele hat sich der Senat für die künftige Förderung der E-Mobilität ab dem Jahr 2018 gesetzt?*
  - a. *Wie ist dazu der aktuelle Stand der Planungen?*
  - b. *Gibt es konkreten Zielzahlen, die erreicht werden sollen?  
Wenn ja, welche und in welchem Zeitraum?*
  - c. *Welche Förderprogramme sind gegebenenfalls noch in Planung?*

Der Senat kann auf die Marktentwicklung im Fahrzeugsektor nicht unmittelbar Einfluss nehmen, daher hat er keine generellen Zielzahlen für den Anteil von E-Fahrzeugen im lokalen Gesamtfahrzeugaufkommen der kommenden Jahre formuliert. Künftige Förderung kann hierbei jedoch die angestrebte Progression beschleunigen. Für die eigenen städtischen Fahrzeugflotten gilt weiterhin die im Klimaplan (Drs. 21/2521) enthaltene Zielsetzung. Im Rahmen der vertraglich vereinbarten Elektrifizierung der von den beiden Carsharing-Anbietern car2go und DriveNow eingesetzten Fahrzeugflotten wird es bis Ende des Jahres 2020 zum Einsatz von voraussichtlich 1 100 vollelektrischen und teilelektrischen Fahrzeugen kommen. Im Bereich des sogenannten Ridepoolings beabsichtigen die Anbieter MOIA (500 Fahrzeuge) und Clever Shuttle (50 Fahrzeuge), ihre Flotten vollkommen emissionsfrei umzusetzen. Im Lieferverkehr (City Logistik) wird ein beträchtlicher, derzeit noch weiter zu konkretisierender Anteil von rund 500 Elektrotransportern in der Paketzustellung durch die Unternehmen Hermes, DPD, GLS und UPS im Rahmen eines unter Leitung Hamburgs über drei Länder (Hamburg, Hessen, Baden-Württemberg) umgesetzten Bundesmodellvorhaben umgesetzt werden.

Für die Ladeinfrastruktur ist davon auszugehen, dass im laufenden Jahr die Zielzahl von 1 000 in städtischer Regie betriebenen öffentlich zugänglichen Ladepunkten erreicht wird und zeitnah weitere 150 exklusiv für E-Carsharing-Fahrzeuge installierte Ladepunkte auf den switchh-Flächen realisiert werden.

In Bezug auf den Aufbau von Ladeinfrastruktur für Firmengelände oder Flächen an beziehungsweise in Immobilien (Wohnen und Gewerbe) ist mit Bundesmitteln eine Förderung der Kosten für Hardware, Installation, vorbereitenden bauliche und technische Maßnahmen sowie Betriebsführung bei der IFB in Vorbereitung, sofern die dort errichtete Ladeinfrastruktur mit einer bestimmten IT-Schnittstelle zum Stromverteilnetzbetreiber ausgestattet wird. Die Förderquote beträgt hier 40 Prozent.

6. *Wie will der Senat die Attraktivität der E-Mobilität in Hamburg steigern?  
Welche Vorschläge, Planungen gibt es dazu?*

Die Attraktivität der Elektromobilität wird durch fortwährende Verbesserung der technischen Parameter (Fahrzeugreichweiten, Batteriegrößen, Verkürzung der Ladedauern), eine höhere Dichte und dadurch verbesserte Verfügbarkeit bei der Ladeinfrastruktur (öffentlich zugänglich und an Immobilien sowie auf Firmengelände) und eine durch Maßnahmen der Digitalisierung bewirkte permanente Verbesserung der Nutzer- und Bedienungsfreundlichkeit gesteigert. Der Senat sieht sich hierbei in einer mitgestaltenden Rolle, setzt aber auch auf die Wahrnehmung der originären Verantwortlichkeiten von Industrie und Handel.

7. *Welche anderen Antriebsformen werden aktuell von der Stadt Hamburg gefördert?*
  - a. *Wie hoch fallen dazu die einzelnen Fördermittel seit 2013 in welcher Höhe aus?*

Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie wurden seit dem Jahr 2013 folgende Haushaltsmittel eingesetzt:

Maßnahme	Maßnahmenbeginn	Maßnahmenende	Anteilige Landesförderung	Anteilige Bundesförderung
Erarbeitung eines Planungs- und Umsetzungskonzeptes zur Einrichtung einer Serviceabteilung für Wasserstofftankstellen	12/2013	7/2018	131 444 €	keine
Einsatz von Brennstoffzellen-Pkw bei Hamburger Unternehmen („Zero E“)	10/2015	12/2019	476 000 €	390 588 €

Die Ausstattung des ZAL TechCenters in Hamburg-Finkenwerder wurde durch die FHH mit 13,7 Millionen Euro gefördert. Hierzu zählte auch die Einrichtung von Fuel Cell Labs, in denen der Einsatz von Brennstoffzellen erforscht wird. Des Weiteren hat die FHH über Mittel aus dem Hamburg Luftfahrtforschungsprogramm eine Machbarkeitsstudie der TU Hamburg zur Herstellung von synthetischem Kerosin mit rund 70 000 Euro gefördert.

b. *Sollen künftige weitere neue Antriebsformen gefördert werden?*

*Wenn ja, welche und warum?*

c. *Welche Förderungen sollen künftig nicht verlängert werden und warum?*

Hierüber ist im Einzelnen nicht entschieden. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

8. *In welcher Form findet jeweils eine Evaluation der jeweiligen Förderprogramme der Freien und Hansestadt Hamburg statt? Wo sind jeweils die End- und Zwischenberichte zu finden?*

Die IFB ist gemäß § 4 des Gesetzes über die Hamburgische Investitions- und Förderbank AöR das zentrale Förderinstitut der FHH. Diese Zentralisierung von Fördertätigkeiten in Hamburg und die damit einhergehenden Erfahrungen stellen eine professionelle Abwicklung der Förderung sicher. Für den aktuellen Bericht zur Evaluierung der IFB siehe Drs. 21/15571.

9. *Wie werden die Bürger über die verschiedenen Förderprogramme der Freien und Hansestadt Hamburg informiert?*

*Welche Voraussetzungen hat die Freie und Hansestadt Hamburg bisher geschaffen, um den Bürgern einen Überblick über die Förderprogramme und die richtigen Ansprechpartner zu verschaffen? Welche Verbesserungen sind dazu geplant?*

Für Bürgerinnen und Bürger bestehen diverse Möglichkeiten, sich online zu informieren. Zum Beispiel informiert die IFB unter <https://www.ifbhh.de> über alle aktuellen Programme und die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Über Förderprojekte zum Thema Elektromobilität in Hamburg informiert die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) unter <https://www.hamburg.de/bwvi/elektromobilitaet/> sowie die hySOLUTIONS GmbH als regionale Projektleitstelle Elektromobilität unter <https://elektromobilitaethamburg.de>.

Anlage 1

Projektname	Zielsetzung	Förderempfänger	Förderart	Förder- volumen (EUR)	Projekt- laufzeit
„Hamburg - Wirtschaft am Strom“	Fahrzeugbe- schaffung, LI und FuE	Hochschulen, Leasingunter- nehmen, FHH Energiebranche, Koordinator	FuE- Förderung Bund	7.913.313	09/2012- 06/2017
„e-Quartier Hamburg“	Mobilitätskonzepte, FuE	Hochschule, Car- sharingbetreiber, Stadtplaner, Energiebranche, Koordinator	FuE- Förderung Bund	1.692.587	02/2013- 10/2017
„ePowered Fleets Hamburg“	Fahrzeugbe- schaffung, Po- tenzialanalysen, FuE	Forschungsinsti- tut, Leasingbe- treiber Koordina- tor	FuE- Förderung Bund	3.822.264	01/2014- 06/2017
„MOIN Hamburg“	Bedarfsgerechter LI- Aufbau im öff. Raum	FHH	Investförde- rung Bund	2.792.782	04/2017- 04/2019
„Efficiency Hamburg“	Fahrzeugbe- schaffung, LI	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	1.631.072	06/2017- 05/2019
„Hamburg Mon Amour“	Fahrzeugbe- schaffung	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	2.674.213	07/2017- 06/2019
„E-Ko Hamburg“	Fahrzeugbe- schaffung kom- munale Flotten	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	781.644	01/2017- 12/2018
„E-Wi Hamburg“	Fahrzeugbe- schaffung	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	781.644	01/2017- 12/2018
„ERNTE“	Potenzialanalyse kommunale Flot- ten	FHH	Konzeptför- derung Bund	64.000	03/2016- 12/2016
„Lili Marleen“	LI-Konzept für verdichtete Quar- tiere	FHH	Konzeptför- derung Bund	79.840	01/2017- 03/2019
„Gleisdreieck LI“	Umsetzung LI- Konzept Busbe- triebshof	Verkehrsunter- nehmen	Investförde- rung Bund	6.365.920	10/2017- 12/2019
„Betriebshof Bergedorf LI“	Umsetzung LI- Konzept Busbe- triebshof	Verkehrsunter- nehmen	Investförde- rung Bund	1.849.560	10/2017- 12/2019
„ Begleitfor- schung LI Bus“	Studie / Evaluati- on	Hochschule	FuE- Förderung Bund	400.999	10/2017- 12/2019
„ZUKUNFT.DE“	Fahrzeugbe- schaffung Trans- porter, LI, Paket- dienste, Konzep- tentwicklung Letzte Meile, FuE	Hochschulen, Forschungsinsti- tute, KEP- Unternehmen, Energiebranche, Fahrzeugherstel- ler, Koordinator	FuE- Förderung i.V.m. Investförde- rung Bund	9.900.000	01/2018- 12/2020
„ELBE“	Großflächige Umsetzung LI an/in Gebäuden und Firmenarea- len, Energiever-	FHH, Verteilnetz- betreiber, Hoch- schule, Energie- branche, Lea- singgesellschaft,	FuE- Förderung i.V.m. Investförde- rung Bund	13.999.340	10/2018- 12/2020

Projektname	Zielsetzung	Förderempfänger	Förderart	Förder- volumen (EUR)	Projekt- laufzeit
	bundkonzept, FuE, Reallabor	Privatinvestoren			
„RPL IV“	Koordinierungs- aufgaben, Dis- semination, Platt- form Netzwerk	Regionale Pro- jektleitstelle	FuE- Förderung Bund	224.948	01/2014- 2/2017
FAST-E	LI Aufbau Schnell-Laden	Energiebranche, Fahrzeugherstel- ler, Koordinator	FuE- Förderung EU	32.210	09/2014- 9/2018
„FHH-Fuhrpark Saubere Luft“	Fahrzeugbe- schaffung kom- munale Flotten	FHH	Investförde- rung Bund	1.396.683	07/2018- 12/2019
„Busse + LI HH- Airport SP Sau- bere Luft“	Beschaffungsini- tiative im Bussek- tor	Hamburg Airport	Investförde- rung Bund	1.910.640	01/2018- 03/2020
„Hochbahn Bus- se SP Saubere Luft“	Beschaffungsini- tiative im Bussek- tor	Verkehrsunter- nehmen	Investförde- rung Bund	12.213.092	01/2018- 12/2020
„Transporter Stadtreinigung SP “	Fahrzeugbe- schaffung kom- munale Flotten	Stadtreinigung	Investförde- rung Bund	368.380	11/2017- 03/2020
„Sonderfahrzeu- ge Stadtreini- gung SP“	Fahrzeugbe- schaffung kom- munale Flotten	Stadtreinigung	Investförde- rung Bund	503.370	11/2017- 12/2020
„VHH Busse SP Saubere Luft“	Beschaffungsini- tiative im Bussek- tor	Verkehrsunter- nehmen	Investförde- rung Bund	13.364.968	01/2018- 12/2020
„Lieferverkehr SP Saubere Luft“	Fahrzeugbe- schaffung, LI	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	1.996.435	06/2018- 12/2020
„Unternehmens- flotten SP Sau- bere Luft“	Fahrzeugbe- schaffung, LI	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	634.625	01/2019- 12/2020
„Transporter Import SP Sau- bere Luft“	Fahrzeugbe- schaffung im Transporterseg- ment	Flottenbetreiber	Investförde- rung Bund	255.080	01/2018- 9/2019
„Pendlerprojekt I SP Saubere Luft“	Fahrzeugbe- schaffung, LI	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	2.355.052	01/2018- 9/2019
„Pendlerprojekt IISP Saubere Luft“	Fahrzeugbe- schaffung, LI	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	1.385.647	01/2018- 9/2019
„Unternehmens- flotten II SP“	Fahrzeugbe- schaffung, LI	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	3.701.071	01/2019- 12/2020
„Unternehmens- flotten III SP“	Fahrzeugbe- schaffung, LI	Leasinggesell- schaft	Investförde- rung Bund	1.494.496	01/2018- 9/2019
„SINGER“	Projektsteuerung Dt.-Chin. Koope- ration	Koordinator	Konzeptför- derung Bund	15.090	01/2014- 10/2017
„EV Lease“	Dialogprozess Leasing	Koordinator	Konzeptför- derung Bund	39.770	09/2018- 05/2019
„HEAT“	Autonomes Fah- ren mit E- Shuttles	Verkehrsunter- nehmen, Koordi- nator	FuE- Förderung Bund	996.693	01/2018- 12/2021
„HansE“	Bedarfsgerechter LI- Aufbau im öff.	Hochschule, Energieunterneh-	FuE- Förderung	1.652.218	01/2015- 09/2018

<b>Projektname</b>	<b>Zielsetzung</b>	<b>Förderempfänger</b>	<b>Förderart</b>	<b>Förder- volumen (EUR)</b>	<b>Projekt- laufzeit</b>
	Raum in der MRH	men, Koordinator ren	Bund		
„HELD“	E-Bus Demonstration	Verkehrsunternehmen, Koordinator	FuE-Förderung Bund	1.956.150	01/2014- 12/2017
„e4ships“	Einsatz von Brennstoffzellen auf Schiffen	Koordinator	FuE-Förderung Bund	88.738	10/2009- 12/2016
„e4ships 2“	Einsatz von Brennstoffzellen auf Schiffen	Koordinator	FuE-Förderung Bund	100.465	06/2018- 05/2019
BEEDel	Einsatz von E-Bussen mit dezentraler LI	Verkehrsunternehmen	FuE-Förderung Bund	70.278	10/2014- 12/2016
ErPaD	Erprobung Hybridbusse	Verkehrsunternehmen	FuE-Förderung Bund	787.045	12/2013- 10/2014
„E-Carsharing-Neugraben-Fischbek“	Entwicklung und Umsetzung Mobilitätskonzept für Quartier	Koordinator	Zuwendung FHH	41.000	05/2016- 12/2020
„E-Carsharingangebot Mümmelmannsberg“	Entwicklung und Umsetzung Mobilitätskonzept für Quartier	Carsharingbetreiber	Zuwendung FHH	421.500	07/2014- 09/2017
„Förderung von Koordinierenden Maßnahmen Elektromobilität“	Umsetzungsunterstützung und strategische Weiterentwicklung	Koordinator	Zuwendung FHH	455.439	10/2013- 12/2019
„Zielgruppenspezifische Ansprache, Beratung und Vor-Ort-Betreuung von Handwerksbetrieben und KMU“	Entwicklung und Umsetzung spezifischer Beratungsangebote	Koordinator	Zuwendung FHH	135.960	05/2015- 04/2017
„Vorhalten einer zukunftsfähigen und funktionalen Ladeinfrastruktur“	Bedarfsgerechter LI- Aufbau im öff. Raum	Verteilnetzbetreiber, Verkehrsplaner	Zuwendung FHH	5.916.433	06/2017- 12/2019

**Bundesförderprojekte in Hamburg**

Im Referenzjahr bewilligte (meist mehrjährige) Projekte		Fördervolumen in Euro	Summe in Euro
2013	„Hamburg - Wirtschaft am Strom“	7.913.313	10.481.683
	„e Quartier Hamburg“	1.692.587	
	„e4ships“	88.738	
	„erPad“	787.045	
2014	„ePowered Fleets“	3.822.264	6.040.940
	„Regionale Projektleitstelle IV“	224.948	
	„Fast E“	32.210	
	„SINGER“	15.090	
	„HELD“	1.956.150	
	„BEEDel“	70.278	
2015	„HansE“	1.652.218	1.652.218
2016	„Behörden elektrisch unterwegs I (ERNTE)“	64.000	64.000
2017	„MOIN Hamburg“	2.792.782	16.956.675
	„Efficiency Hamburg“	1.631.072	
	„Hamburg – mon amour“	2.674.213	
	„E-Ko Hamburg“	781.644	
	„E-Wi Hamburg“	781.644	
	„Lili Marleen“	79.840	
	„Gleisdreieck Ladeinfrastruktur“	6.365.920	
	„VHH Betriebshof Bergedorf“	1.849.560	
2018	„HSU Begleitforschung LI Bus“	400.999	62.681.110
	„ZUKUNFT.DE“	9.900.000	
	„ELBE“	13.999.340	
	„FHH-Fuhrpark SP Saubere Luft“	1.396.683	
	„Busse HH-Airport SP Saubere Luft“	1.910.640	
	„Hochbahn Busse SP Saubere Luft“	12.213.092	
	„VHH Busse SP Saubere Luft“	13.364.968	
	„Lieferverkehr SP Saubere Luft“	1.996.435	
	„Transporter Import SP Saubere Luft“	255.080	
	„Pendlerprojekt I SP Saubere Luft“	2.355.052	
	„Pendlerprojekt II SP Saubere Luft“	1.385.647	
	„EV Lease“	39.770	
	„HEAT“	996.693	
	„e4ships 2“	100.465	
	„Transporter Stadtreinigung SP“	368.380	
	„Sonderfahrzeuge Stadtreinigung SP“	503.370	
<b>GESAMTSUMME</b>			<b>97.876.626</b>



Anlage 3

Projekt/Programm	Art der Förderung	Im Referenzjahr bewilligtes Fördervolumen (meist mehrjährig) in Euro						abgerufene Fördermittel in Euro
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Förderprogramm zur Förderung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge auf privaten, aber öffentlich zugänglichen Flächen	FHH			550.000				0
Realisierung von E-Mobilitätsmaßnahmen	FHH	160.000		180.439			345.000	455.439
Zielgruppenspezifische Ansprache, Beratung und Vor-Ort-Betreuung von Handwerksbetrieben und andern kleinen und mittleren Unternehmen	FHH			135.960				135.960
Einrichtung eines innovativen Carsharing-Angebots in Mümmelmannsberg, ausgerichtet auf den Einsatz schadstofffreier elektrischer Fahrzeuge	FHH		285.010		136.490			406.977
Umsetzung eines innovativen Carsharingkonzeptes mit Elektrofahrzeugen im Rahmen der Quartiersentwicklung Neugraben-Fischbek (Entwicklungsgebiete Vogelkamp Neugraben und Fischbeker Heidbrook)	FHH				175.000			41.000
Zuwendung der Freien und Hansestadt Hamburg zur Vorhaltung einer zukunftsfähigen und funktionalen Ladeinfrastruktur	FHH + Bund						14.309.200	5.916.433
<b>Summe</b>		<b>160.000</b>	<b>285.010</b>	<b>866.399</b>	<b>311.490</b>	<b>0</b>	<b>14.654.200</b>	<b>6.955.809</b>